



Schelleklobbe

3 | 2018

WOHNEN FÜR ALLE

Das Mietermagazin der ABG FRANKFURT HOLDING

Glasfaser
im Neubau

6



Die Chemie
stimmt

12



Winterhilfe
für Tiere

15



WOHNUNGSBAU- PROGRAMM DER ABG NIMMT FAHRT AUF

| Seite 4

ABG Aktuell: 58 neue Wohnungen in Sulzbach

Seite 9

KIDS UND FAMILIE: Warum der Schornsteinfeger Glück bringt

Seite 16

LÄDEN UND LEUTE: „Bergen erlesen“ am Schelmenplatz

Seite 18

THEMEN IN DIESER AUSGABE



ABG Aktuell
Wohnungsbauprogramm nimmt Fahrt auf

4



ABG Aktuell
Glasfasertechnologie in Neubauten

6



ABG Aktuell
Sanierung „Im Földchen“ fast abgeschlossen

8



Christianes Küche
Köstliche Verlockung im Winter

10



Kind und Familie
Schneemannkekse ganz einfach basteln

15



Alles was Recht ist
Sicher durch die Weihnachtszeit

17



Läden und Leute
„Bergen erlesen“ am Schelmenburgplatz

18

„Bauen, bauen, bauen“

Wohnungsbauprogramm nimmt Fahrt auf 4

Superschnelles Netz für Mieter

Glasfasertechnologie künftig in Neubauten 6

ABG Aktuell

Aus KMS wird PÿUR 7

Absender gesucht 7

book-n-drive feiert 1.000stes Auto 7

Wohnen an der Nidda - mit Skyline-Blick

Sanierung „Im Földchen“ fast abgeschlossen 8

Erfolgreiche interkommunale Zusammenarbeit

ABG baut 58 Wohnungen in Sulzbach 9

Christianes Küche 10

Mieterfest im Mainfeld

Im Mainfeld stimmt die Chemie 12

Lüftungsgitter nicht ableben

Matthias Dinges klärt über Gefahren auf 13

Kind und Familie

Keine ruhige Kugel schieben 14

Schneemannkekse – ganz einfach ohne Backen 15

Tiere im Winter füttern 15

Warum bringt der Schornsteinfeger Glück? 16

Alles was Recht ist 17

Läden und Leute

„Bergen erlesen“ am Schelmenburgplatz 18

Lesezimmer 19

Winterzeit in Frankfurt 20

IMPRESSUM

Veröffentlichung von Texten und Bildern nur mit Genehmigung der

ABG FRANKFURT HOLDING
Wohnungsbau- und
Beteiligungsgesellschaft mbH
Niddastraße 107
60329 Frankfurt am Main



Fotografie:

ABG: Feik S. 2, 15 | Krämer S. 2, 11 | Kratzel S. 2, 4/5
Albert Speer & Partner GmbH: S. 5
Andreas Mauritz: S. 2, 18
Architekturbüro Klaus Eismann & Partner: S. 9
Cyrus Moser Architekten: S. 4 | freepik: S.10/11
fotolia: Antonioguillaume S. 7 | Fineblick S. 1, 15 |
Thomas Bethge S. 19 | E.Schittenhelm S. 15 |
ladysuzi S. 20 | Syda Productions S. 20 |
Xiaoliangge S. 2
Groß & Partner: S. 4/5
Jens Steingässer: S. 7
Jo.Franzke Generalplaner GmbH: S. 4
Jochen Müller: S. 1, 2
Matthias Dinges: S. 13
on3studio Hamburg: S. 5
Pixabay: S. 16, 20
Ralf H. Pelkmann: S. 1, 6, 12
Schwarzlichthelden: S. 1, 14
Ulrike Deuscher: S. 3

Redaktionsleitung:

ABG Unternehmenskommunikation (UK)
Brigitte Feik

Redaktion:

ABG: Brigitte Feik, Nele Rave, Dr. Heike Hambrock,
Christiane Krämer, Carmen Wallner, Iris Marquardt,
Alexander Noller
book-n-drive: Nadine Pintner
Agentur für Public Relations:
Andreas Mauritz

Layout und Gestaltung:

ABG UK, Alexander Noller

Druck:

Druckerei Zarbock,
Frankfurt am Main





Frank Junker, Vorsitzender der Geschäftsführung der ABG FRANKFURT HOLDING

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Berlin, München, Hamburg, Stuttgart und Frankfurt am Main. Das sind die fünf Regionen in Deutschland, die am stärksten wachsen. Das Amt für Statistik geht davon aus, dass Frankfurt in diesem Jahr die „Dreiviertelmillion“ bei der Einwohnerzahl erreichen wird. Um die Dimension zu verdeutlichen: In den vergangenen zehn Jahren ist unsere Stadt damit um 110.000 Einwohner, also um eine ganze Großstadt gewachsen. Alle Ballungsräume kämpfen mit dem gleichen Problem: Die Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum ist deutlich größer als das Angebot. Mieten und Immobilienpreise steigen zum Teil in astronomische Höhen.

Der einzige Weg aus dieser Spirale ist, neue Wohnungen auf den Markt zu bringen. Die ABG hat deshalb das größte Investitionsprogramm ihrer Geschichte auf den Weg gebracht und wird in den kommenden fünf Jahren 2,8 Milliarden Euro für den Bau von ca. 10.000 Wohnungen investieren, gut 4.000 dieser Wohnungen werden im ersten oder zweiten Weg gefördert. Wo gerade gebaut wird, erfahren Sie in dieser Ausgabe Ihrer Mieterzeitung. Darüber hinaus werden in Frankfurt in den kommenden Jahren mit dem Hilgenfeld oder dem Römerhof ganz neue Wohnquartiere entstehen. Sehr wichtig ist auch, dass die Region RheinMain das Thema Wohnen als gemeinsame Aufgabe versteht. Gemeinsam mit der Gemeinde Sulzbach konnten wir hier ein weiteres Wohnungsbauprojekt auf den Weg bringen, über das wir Sie informieren.

Ganz entscheidend ist aber, dass bezahlbare Wohnungen auf den Markt kommen, denn für viele Normalverdiener, deren Einkommen über den Grenzen für den geförderten Wohnungsbau liegt, sind die Preise, die zum Teil auf dem Markt aufgerufen werden, nicht mehr finanzierbar. Diese bezahlbaren Wohnungen baut die ABG. Wir sind eines der wenigen Unternehmen in der Region, das sich so gut wie ausschließlich im Mietwohnungsbau betätigt. Der große Vorteil der Stadt Frankfurt ist, dass sie mit der ABG ein großes und leistungsfähiges Wohnungsunternehmen hat, das hier einen aktiven Beitrag leisten und auch dämpfend auf die Mietpreise einwirken kann.

Seit vielen Jahren lautet das Motto der ABG „Wohnen für Alle“. Nie war dieser Leitspruch aktueller als heute.

Ihnen wünsche ich eine anregende Lektüre, eine schöne Weihnachtszeit und alles Gute für das neue Jahr.

Ihr Frank Junker

Vorsitzender der Geschäftsführung
der ABG FRANKFURT HOLDING



ABG investiert in den Bau von 10.000 Wohnungen

Die Metropolregion RheinMain und insbesondere die Stadt Frankfurt zählen zu den bedeutendsten fünf Wirtschaftsregionen in Deutschland mit steigender Bevölkerung und damit steigender Nachfrage nach Wohnraum.

„Das Motto für die ABG kann deshalb nur weiterhin lauten: Bauen, bauen, bauen“, sagte der Frankfurter Oberbürgermeister Peter Feldmann bei der Bilanz-Pressekonferenz des Unternehmens Anfang August. Der Wohnungskonzern der Stadt Frankfurt investiert in den kommenden fünf Jahren 2,8 Milliarden Euro in den Bau von 10.000 neuen Wohnungen. Die Grundstücke dafür habe man sich bereits gesichert, sagte ABG-Geschäftsführer Frank Junker.

Wo wird überall gebaut?

In der Lyoner Straße in der ehemaligen Bürostadt Niederrad entstehen derzeit 118 Mietwohnungen. In der Riedbergallee und im Riedberger Westflügel sind zusammen 212 Wohnungen in Bau.

Weitere 250 Wohnungen entstehen auf dem ehemaligen VGF-Gelände in der Billtalstraße in Frankfurt-Höchst. Dort hat der erste Bauabschnitt mit 87 Wohnungen begonnen.

Vor wenigen Wochen starteten auch im Projekt „Güterplatz“ die Arbeiten für den Bau von 250 Mietwohnungen an der Mainzer Landstraße.

In der Vorbereitung ist derzeit das 17,2 Hektar große Baugebiet Hilgenfeld im Norden Frankfurts. Hier sollen vom kommenden Jahr an 850 Wohnungen errichtet werden.

Mittelfristig sollen weitere 2.200 Wohnungen in einem neuen Stadtquartier am Römerhof südlich des Rebstockparks gebaut werden.

In der Platensiedlung haben in diesem Jahr die Bauarbeiten in der mit 680 Wohnungen größten zusammenhängenden Neubau- und Nachverdichtungsmaßnahme begonnen.

Mz



Foto rechts: Riedberg Westflügel

Unten: Visualisierungen der laufenden Bauprojekte (von links): Billtal-/Palleskestraße, Riedberg Westflügel, Riedbergallee, Projekt „Güterplatz“, Lyoner Straße.







Superschnelles Netz für ABG-Mieter

Glasfaser für TV und Internet - Versorgung von rund 10.000 Neubauwohnungen

Die ABG und die Telekom haben Ende Oktober einen Exklusiv-Vertrag über die Versorgung von rund 10.000 Neubauwohnungen mit dem Kabelsignal des Bonner Konzerns abgeschlossen. Die Telekom wird sämtliche Neubauprojekte der ABG in den kommenden zehn Jahren an ihr modernes Glasfasernetz anbinden.

ABG und Telekom liegen damit voll im internationalen, digitalen Giga-Trend. Die Glasfaser wird dabei nicht nur bis in den

Keller des jeweiligen Hauses, sondern bis in die Wohnung verlegt. Das schafft eine 10 mal schnellere Geschwindigkeit im Download und eine 5 mal schnellere im Upload von Internetangeboten. „Unsere ABG zeigt wieder, dass sie auf der Höhe der Zeit ist und ein innovativer Vorreiter im Interesse unserer Mieterinnen und Mieter“, betonte Oberbürgermeister Peter Feldmann bei der Pressekonferenz.

Für die Neubauvorhaben wird die Telekom exklusiv die komplette Netzinfrastruktur bis in jede einzelne Wohnung

liefern. Das Besondere: Das Bonner Telekommunikationsunternehmen verlegt dabei nicht nur eine Glasfaser für Internet, Telefon und IP-Fernsehen, sondern noch eine zweite für den Empfang von Kabelfernsehen. Eine TV-Grundversorgung, die ausschließlich auf Glasfaser basiert, ist bisher einzigartig im Kabelmarkt.

„Datenintensive Anwendungen und die zunehmende Nutzung internetfähiger Geräte werden bei unseren Mietern in den nächsten Jahren zu einem weiter steigenden Bandbreitenbedarf führen“, stellte ABG-Chef Frank Junker heraus. „Indem wir bei unseren Neubauprojekten komplett auf Glasfaser setzen, sind wir auch langfristig bestens auf zukünftige Entwicklung vorbereitet.“ **Mz**



Glasfasertechnik zum Anfassen (v.li.n.re.): Johannes Jansen (Leiter Competence Center Wohnungswirtschaft der Telekom), Peter Feldmann (Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt), Hagen Rickmann (Geschäftsführer Geschäftskunden der Telekom), Frank Junker (Vorsitzender der Geschäftsführung der ABG) und Frank Bothe (Leiter der Telekom Technik-Niederlassung Südwest).

Aus KMS wird PÿUR

Viele unserer Mieterinnen und Mieter beziehen TV und Radioempfang über KMS Kabel & Medien Service. Seit kurzem wird die KMS nun unter dem Namen PÿUR geführt.

Für Sie als Mieterin oder Mieter ändert sich: Nichts! Störungen im TV- oder Radio-Empfang melden Sie bitte unter der neuen Telefonnummer

0800 1020888

Montag - Sonntag von 8:00 Uhr bis 22:00 Uhr



Absender gesucht!

Immer öfter erhalten unsere Mitarbeiter in den Service-Centern E-Mails, die nicht oder nur schwer zugeordnet und somit bearbeitet werden können, weil wichtige Infos wie Name oder Adresse fehlen. Damit Ihre Anfragen nicht unbeantwortet bleiben, denken Sie bitte daran, uns Ihren **vollständigen Namen sowie Straße und Hausnummer** mitzuteilen. Noch besser: ihre Mietvertragsnummer - dann können wir uns schnellstmöglich um Ihr Anliegen kümmern. Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Nachhaltig wachsen

book-n-drive feierte das 1.000ste Auto und setzt auf erneuerbare Energien

Individuelle Kompetenzen und gemeinsame Visionen: In weniger als sieben Jahren steigert book-n-drive gemeinsam mit ABG und Mainova AG die Größe des Fuhrparks von 270 auf 1.000 Autos und setzt mit innovativen Technologien Maßstäbe für die Zukunft.

Mitte September begrüßte book-n-drive gemeinsam mit seinen Partnern feierlich das 1.000ste Auto im Fuhrpark. Der Hyundai iX35 Fuel Cell ist eines von sechs neuen Wasserstoffautos, die ab sofort beim Carsharing-Anbieter im Rhein-Main Gebiet gefahren werden können.

Seit Januar 2012 beteiligen sich das Energieversorgungsunternehmen Mainova und die ABG zu jeweils 33 Prozent an book-n-drive. In den sieben Jahren Partnerschaft hat book-n-drive seine Kundenzahl von 8.300 auf 43.000 Kunden verfünffacht und den Fuhrpark in der gleichen Zeit nahezu vervierfacht.

Während die erreichte Marke von 1.000 Autos ein Zeugnis für den bisherigen Erfolg ist, soll mit den neuen Wasserstoffautos ein wichtiges Zeichen in Richtung Zukunft gesetzt werden.

Udo Mielke, Geschäftsführer von book-n-drive bringt es wie folgt auf den Punkt:

„Als wir anfangen, haben wir den Menschen gezeigt, dass ein eigenes Auto nicht nötig ist. Mit der Einbindung von mehr innovativer Elektromobilität wollen wir das Gleiche schaffen – zeigen, dass es geht und es Freude macht.“ **red**





Antje Laing und Thomas Hansen leiten die Sanierung im Földchen

Wohnen an der Nidda - mit Skylineblick

Sanierung der Siedlung „Im Földchen“ fast abgeschlossen

Ginge es nach Antje Laing und Thomas Hansen könnte die Siedlung „Im Földchen“ in Frankfurt-Rödelheim viel größer sein, als sie ist. Die beiden Diplom-Ingenieure des ABG-Konzerns leiten hier die Bauarbeiten bei der Sanierung von insgesamt sieben Doppelhäusern. Vier der Gebäude sind bereits wieder bewohnt, bis September 2019 werden es auch die drei anderen sein.

Die Siedlung der WOHNHEIM an der Nidda wurde in den 1960er Jahren gebaut. Die sieben fünfgeschossigen Häuser be-

standen fast ausschließlich aus sehr kleinen 1-Zimmer-Wohnungen und waren sowohl in ihrer Größe, als auch bei der Ausstattung, der Bausubstanz und vor allem dem Energieverbrauch längst nicht mehr zeitgemäß. Seit 2015 werden die Häuser deshalb in drei Bauabschnitten saniert. „Im Grunde sind das aber fast Neubauten, denn bis auf die tragenden Mauern und die Fundamente blieb hier kein Stein auf dem anderen“, meint Thomas Hansen.

Die neuen Doppelhäuser werden jetzt nur noch über ein Treppenhaus mit einem Aufzug erschlossen, die Wohnungen haben Grundrisse von ein bis vier Zimmern. Einige davon sind speziell für Alleinerziehende vorgesehen.

Statt kleiner Loggien haben jetzt alle Wohnungen einen Vorstellbalkon oder

Dachterrassen. Einige Häuser bekamen einen Anbau, die ehemaligen Dachspeicher sind jetzt ausgebaute Vollgeschosse und darüber wurde in Holzständerbauweise ein weiteres Staffelgeschoss errichtet. Diese Wohnungen mit Dachterrasse bieten wohl den schönsten Blick über die Frankfurter Skyline. „Die neue Siedlung hat anstatt 224 nun 181 Wohnungen, aber dafür deutlich mehr Wohnfläche als zuvor“, sagt Antje Laing. Die ehemaligen Bewohner mussten für die Sanierung umziehen. Für alle wurden gute Lösungen gefunden, erzählt die Bauleiterin, „einige haben sich gleich für eine neue Wohnung beworben und freuen sich, dass sie in der Gegend bleiben können“. **Mz**



Die Häuser Im Földchen haben spezielle Brutkästen für Mauersegler, die von den Vögeln sofort angenommen wurden.

Wenn Sie sich für eine Wohnung in der Siedlung „Im Földchen“ interessieren, wenden Sie sich bitte an das Service-Center 1 der WOHNHEIM, Telefon 069 39006-500.

58 Mietwohnungen in Sulzbach

Gemeinde Sulzbach im Taunus erwirbt Belegungsrecht für 21 Sozialwohnungen - erfolgreiche interkommunale Zusammenarbeit

Anfang September setzen der Sulzbacher Bürgermeister Elmar Bociek und ABG-Chef Frank Junker den symbolischen Spatenstich für den Neubau einer Wohnanlage mit 21 geförderten und 37 frei finanzierten Wohnungen in Sulzbach im Taunus. Symbolisch deshalb, weil der Keller des Gebäudes bei dem kleinen Festakt bereits fertig gestellt ist.

„Dass eine Wohnungsbaugesellschaft wie die ABG sich in der Region engagiert, finde ich gut“, sagte Bürgermeister Bociek. Auch in Sulzbach fehle es an bezahlbaren Wohnungen, deshalb habe die Gemeinde in diesem Projekt die Belegungsrechte für 21 geförderte Wohnungen erworben. „Was ich aber vor allem begrüße ist, dass wir hier eine so große Anzahl an Wohneinheiten im Mietbereich bekommen, denn in der heutigen Zeit ist es für die Projektentwickler wesentlich einfacher nach dem

Motto vorzugehen: bauen, verkaufen, fertig“, so der Bürgermeister weiter.

„Dies ist wieder ein Beleg dafür, dass Wohnen eine Aufgabe der Region ist und wir sind der Gemeinde Sulzbach dankbar dafür, dass Sie das Projekt unterstützt und fördert“ führte ABG-Chef Junker an. In der Region gebe es einen großen Bedarf an Mietwohnungen für ein Klientel, das einen schwierigen Zugang auf den normalen Markt habe. Er freue sich, dass dieses Projekt jetzt nach einer längeren Vorgeschichte realisiert werden kann.

Der Sulzbacher Gemeinderat hat das Grundstück „Am Unisyspark“ umgewidmet, um an diesem ehemaligen Gewerbestandort an der Landesstraße Wohnungsbau zu ermöglichen. Auch über die Gestaltung der drei- bis viergeschossigen Gebäude in unmittelbarer Nachbarschaft zu einem Areal mit Einfamilienhäusern wurde in Sulzbach

lange diskutiert. Die Bewohner werden aber in den „Starenweg“ einziehen.

Die 58 Wohnungen in Sulzbach werden in einem Ensemble mit insgesamt sechs Häusern errichtet, von denen drei in Reihe zur Straße stehen. Sie haben jeweils Durchgänge zu den drei freistehenden Gebäuden im hinteren Bereich des Grundstücks. Die Planungen stammen von dem Frankfurter Architekturbüro Klaus Eismann & Partner.

Alle Wohnungen in den drei- und viergeschossigen Häusern verfügen über einen Balkon, eine Loggia oder eine Dachterrasse bzw. Mietergärten im Erdgeschoss. Den Bewohnern stehen zwei Tiefgaragen mit insgesamt ca. 70 Stellplätzen zur Verfügung, außerdem werden entlang der Straße 20 Außenstellplätze gebaut. Die ABG investiert in Sulzbach 17 Mio. Euro. Die Fertigstellung ist bis April 2020 geplant. **Mz**



Köstliche Verlockung im Winter

Zutaten für 4 Personen:

- 1 Hokkaidokürbis (1,6 Kg) oder zwei kleine Kürbisse
- 125 g Weißbrot
- 150 g würziger Bergkäse oder Greyer
- 3 Knoblauchzehen
- 400 ml Creme double oder Sahne
- 150 ml Gemüsebrühe
- 5 EL frischen Thymian
- Thymian zum Bestreuen
- Eine Hand voll getrocknete Cranberries
- Apfelessig
- 2 Orangen
- Senf
- Honig
- Kürbiskerne
- Salz und Pfeffer zum Würzen

Zubereitung:

Der Ofen muss auf 190 Grad vorgeheizt werden. Vom Kürbis schneiden Sie den Deckel ab und legen ihn beiseite. Vom Kürbis Löffel entfernen Sie alle Kerne. Das Weißbrot klein würfeln und in der Pfanne ohne Fett anrösten. Lassen Sie es nicht zu dunkel werden, sonst wird das Brot zu bitter. Den Käse raspeln.

Die Sahne und Gemüsebrühe aufkochen lassen und bei ein paar Minuten geringer Hitze weiterköcheln lassen. Die Sahnemischung mit Salz, Pfeffer und Thymian würzen und mit dem klein geschnittenen Knoblauch verrühren.

Nun geben sie abwechselnd das gewürfelte Weißbrot und die Käseraspel in den Kürbis und gießen die Sahnemischung dazu.

Jetzt setzen Sie den Kürbisdeckel wieder oben drauf und schieben den gefüllten Kürbis in einer Auflaufform für 45-60 Minuten in den Ofen.

10 Minuten vor Backzeitende nehmen Sie den Kürbisdeckel wieder ab und lassen ihn ohne Deckel noch weiterbacken.

Anrichten:

Sie verteilen den leckeren Kürbisinhalt auf Teller und schneiden vom Kürbisfleisch noch ein Stück ab und legen es dazu oder legen den Inhalt auf das abgeschchnittene Kürbisstück. Dazu passt ein leckerer Feldsalat mit Orangendressing, gerösteten Kürbiskernen und getrockneten Cranberries. Das Rezept für das Dressing finden Sie unten rechts im Kasten.

Tipp: Wenn Sie eine Füllung mit Fleisch bevorzugen, können Sie auch gebratenes Hackfleisch anstelle des Brotes mit dem Käse in den Kürbis füllen.

Rezept für das Dressing:

Saft von zwei ausgepressten Orangen, 3 Esslöffel Apfelessig, 1 TL mittelscharfem Senf, 1 TL körnigem Senf, 3 EL Honig, einer Vinaigrette rühren. Kürbiskerne ohne Fett anrösten und mit den Cranberries über dem fertigen Salat streuen.

Voilà, ein leckeres Herbstgericht.
Bon Appetit wünscht *Christiane*

GEBACKENER KÜRBIS MIT WÜRZIGEM KÄSE UND FELDSALAT MIT CRANBERRIES





Multikulturelle gute Laune

Beim Mieterfest Im Mainfeld stimmt die Chemie

Mitte August feierten die Mieterinnen und Mieter „Im Mainfeld“ bei hochsommerlichen Temperaturen zum mittlerweile elften Mal ihr Nachbarschaftsfest.

Wie in den Jahren zuvor trugen die Mitarbeiter des ABG-Konzerns zusammen mit dem Kinderzentrum 122, dem Quartiersmanagement der Caritas, der Kommunalen Kinder, Jugend und Familienhilfe sowie dem Mieterbeirat dazu bei, dass auch dieses Mal das Fest wieder ein großer Erfolg war.

Nach der Begrüßung durch Oberbürgermeister Peter Feldmann, und WOHNHEIM-Geschäftsführer Ralf Hübner, begann das abwechslungsreiche Bühnenprogramm. Den Auftakt machte

die Band der Musikschule Frankfurt mit großem Engagement. Auch die Vorführung der Kinder des KiZ 122 begeisterte Jung und Alt. Verzaubert wurden die Zuschauer durch den Zauberkünstler Andy Klapp und zu einem Einblick in die Phänomene der Physik und Chemie trug das Team Scientastic mit großem Zuspruch bei. Zum Schluss zeigten der Turnverein Niederrad und der Niederräder Carneval Verein ihre Tanzdarbietungen.

Von Kinderschminken und Glücksrad waren die kleinen Gäste begeistert. Mit leckerem Kuchen, diversem Grillgut und erfrischenden Getränken war das Nachbarschaftsfest auch in diesem Jahr eine gelungene Veranstaltung.

Gabriele Regh



Lüftungsgitter abkleben ist lebensgefährlich

Schornsteinfeger Matthias Dinges klärt Mieter über Gefahren auf



Wenn Schornsteinfeger die Feuerstellen in Wohnungen kontrollieren, entdecken sie immer wieder, dass Lüftungsgitter an den Türen zu Küche oder Bad abgeklebt wurden.

Wir haben mit Matthias Dinges, dem Obermeister der Schornsteinfegerinnung Rhein-Main darüber gesprochen, warum man das besser nicht tun sollte.

Herr Dinges, warum sind Lüftungsöffnungen in Türen so wichtig?

In allen Räumen mit Feuerstätten, also mit einer Gaseinzeltherme, einem Gasofen oder einem Gasdurchlauferhitzer, muss immer die ausreichende Versorgung mit Verbrennungsluft sichergestellt sein. Bei unseren Prüfungen müssen wir zwingend danach schauen, ob

die Gitter für die Verbrennungsluftversorgung in den Wohnungstüren vorhanden und diese auch offen sind, weil es ein sicherheitsrelevantes Kriterium ist.

Die Wohnungen werden heute durch energetische Sanierungen immer dichter. Was früher an Luft durch undichte Fensterfugen sowieso nachgeströmt ist, muss heute durch diesen Lüftungsverbund ausgeglichen werden, weil der Luftwechsel nach draußen nicht mehr gegeben ist. Das ist ganz wichtig.

Warum werden die Lüftungsgitter abgeklebt?

Es sind zwei Phänomene: Zum einen meinen die Leute, sie können so Energie sparen. Zum anderen ist es so, dass durch das Nachströmen von Luft eine erhöhte Luftgeschwindigkeit erzeugt wird, was der eine oder andere schon als Zug empfindet. Dem will er Abhilfe schaffen und klebt diese Lüftungsöffnungen zu, in Unkenntnis dessen, dass es sich hier um einen sehr gefährlichen Eingriff handelt.

Warum ist das so gefährlich?

Wenn bei der Verbrennung nicht genügend Luft nachströmen kann entsteht Kohlenmonoxid. Dies ist ein geruchs- und geschmackloses Gas, das die Aufnahme von Sauerstoff verhindert und zum inneren Erstickungstod führt. Das

bekommt niemand mit. Man wird einfach bewusstlos und wenn da nicht ganz schnell Hilfe kommt, dann ist es zu spät.

Was tun die Schornsteinfeger, wenn Sie ein zugeklebtes Lüftungsgitter entdecken?

Wir öffnen diese Verbrennungsluftöffnungen und informieren die Mieter eindringlich über die Gefahren. Im Wiederholungsfall lassen wir uns die Belehrung auch unterschreiben, weil es auch eine Haftungsfrage ist. Unsere Prüfprotokolle gehen auch an den Vermieter.

Sind alle Mieter einsichtig?

Wir versuchen, sie so gut es geht über die Gefahren aufzuklären und in der Regel wird das auch verstanden. Ich habe aber persönlich schon erlebt, dass die Leute dann die Gitter nicht mehr außen abkleben, sondern eine Klarsichtfolie in das Gitter klemmen, weil sie meinen, dass es dann von außen nicht erkennbar ist. Aber auch das wird von uns Schornsteinfegern natürlich entdeckt.

Es ist aber auch schon vorgekommen, dass es zu Kohlenmonoxid-Vergiftungen kam, weil mehrere Bademäntel vor der Lüftungsöffnung in der Badezimmertür hingen. Es muss deshalb unbedingt darauf geachtet werden, dass diese Lüftungsöffnungen immer frei bleiben.

Interview: Andreas Mauritz

Beispiele für abgeklebte Lüftungsgitter





Eine ruhige Kugel schieben? Hier nicht!

3D Schwarzlicht Minigolf erstmals nun auch in Frankfurt

Schrille 3D-Graffiti-Kunst und Minigolf – passt das zusammen? Dass es eine einmalige Kombination ist, bewiesen die Schwarzlichthelden mit der ersten 3D Schwarzlicht Minigolfanlage im Rhein-Main-Gebiet bereits in Mainz. 18 individuell gestaltete Bahnen fordern seit Sommer in zentraler Lage nun auch auf der Berger Straße in Bornheim die Besucher heraus.

Das Besondere ist in über 1.000 Stunden hinter der Sprühdose und durch eine individuelle Gestaltung der Bahnen auf zwei Etagen entstanden. Sechs international bekannte Graffiti-Künstler verwandelten die Indoor-Minigolfanlage in eine neonfarbene Erlebniswelt mit ganz besonderen 3D-Effekten. Doch auch der Minigolfparcours fasziniert: So verläuft eine Bahn nicht ebenerdig, sondern befördert den Ball in das Untergeschoss. Ebenfalls ein Novum ist die Flipper-Minigolfbahn, bei der die Mitspieler mittels den Flipperfingern versuchen, das Einlochen zu verhindern.

Bei anderen Bahnen sind aufgesprühte Hindernisse gar nicht physisch da und andere mit dem Auge nicht sichtbar. Trägt man beim Spielen eine spezielle 3D-Brille, greifen die wuchtigen Arme des grimmigen Monsters förmlich nach den Besuchern und Actionhelden scheinen im Raum zu schweben. Apropos schweben: Neu

ist auch, dass zwei Projektionen die Wand zur lebendigen Fläche werden lassen, auf der Flugzeuge am Frankfurter Flughafen starten und landen. Das menschliche Auge wird beim Betrachten und Spielen bewusst in die Irre geführt – zusätzlicher Spielspaß ist dabei garantiert.

MieterMitmachAktion

Wir verlosen 3x zwei Freikarten für die Minigolfanlage auf der Berger Straße in Bornheim.

Schick uns eine Postkarte mit dem Stichwort „Minigolf“ und Deiner Adresse (Telefon oder E-Mail-Adresse nicht vergessen) bis zum 15. Januar 2019 per Post an: ABG FRANKFURT HOLDING, Schelleklobbe, Niddastraße 107, 60329 Frankfurt oder per Mail an schelleklobbe@abg-fh.de



Schneemannkekse - ganz einfach ohne Backen!

Zutaten:

Prinzenrolle
Pfeffernüsse
Soft Cake
Dominosteine
Zuckerguss
Lebensmittelstift schwarz
Puderzucker und Zitronensaft
evtl. Smartie (für die Nase)

Zubereitung:

Als erstes stellt ihr mit etwas Puderzucker und Zitronensaft den Zuckerguss her. Er darf nicht flüssig sein, da ihr ihn als Kleber benutzt. Den Zuckerguss füllt ihr in eine Tüte und schneidet ein kleines Loch in die Spitze, so könnt ihr es als Spritzbeutel nutzen.

Drei Pfeffernüsse nun übereinander mit Zuckerguss auf die Prinzenrolle „kleben“. Darauf ein Soft Cake mit der Schokolade nach oben und als Abschluss ein Dominostein geklebt.

Mit dem Lebensmittelstift malt ihr nun ein nettes Gesicht und Knöpfe für den Schneemann. Wer mag, kann mit einem roten Smartie noch eine Nase ankleben. Zum Schluss einfach den Schneemann mit etwas Puderzucker „beschneien“.



Tiere im Winter füttern

Meisenknödel und Futterglocken selber machen

Die meisten Vögel verlassen uns im Herbst, um im Süden zu überwintern. Doch es gibt Vögel, die hier bleiben. Mit selbst gebastelten Futterstellen könnt ihr Meisen, Rotkehlchen und Co. die Futtersuche im Winter erleichtern und gleichzeitig die Vögel aus der Nähe beobachten.

So einfach geht's: Zunächst an einem großen geöffneten Tannenzapfen ein Band befestigen, damit ihr die Futterstation später aufhängen könnt. Pflanzenfett in einem Topf zum Schmelzen bringen, eine Vogelfuttermischung oder Trockenfrüchte (z. B. Rosinen) unterrühren. Das noch weiche Gemisch in die geöffneten Stellen des Tannenzapfens schmieren und die Masse anschließend erkalten lassen. Den Zapfen kopfüber mit dem Band an einem Zweig befestigen.

Auch die Eichhörnchen aus der Nachbarschaft freuen sich im Winter über Futter, das ihr im Herbst auf Waldspaziergängen sammeln könnt: Eichhörnchen fressen gerne Walnüsse, Haselnüsse, Eicheln, Bucheckern und Esskastanien, aber auch die Samen von Kiefern, Fichten und Tannen, am besten als Zapfen. Einfach auf Balkon oder Fensterbank auslegen. Viele weitere Infos zum Thema findet ihr auch online unter www.nabu.de.





Warum bringen Schornsteinfeger Glück?

Schwein, Hufeisen, Kleeblatt - Glücksbringer, die uns gerade zum Jahreswechsel begegnen. Aber was hat es mit dem Schornsteinfeger auf sich?

Schon im Mittelalter war vorgeschrieben, dass die Bürger ihre Schornsteine mindestens zweimal im Jahr reinigen lassen mussten. Wer dieser Pflicht nicht nachkam und es entstand ein Schornsteinbrand, wurde mit mehreren Goldstücken Strafe belegt. Entwickelte sich aus dem Feuer eine folgenschwere Feuersbrunst, verhängten die Verantwortlichen schwere Strafmaßnahmen.

Der Schornsteinfeger schützte also mit seiner Arbeit die Bürger vor Verlusten und einer möglichen Bestrafung. Damit war er ein gern gesehener Gast und sein Handwerk eine geschätzte Dienstleistung. Der schwarze Mann brachte somit Sicherheit und Glück ins Haus.

Und daher greifen viele Menschen beherzt zu, wenn sie einem Schornsteinfeger begegnen: am Arm, an der Schulter oder an den goldenen Knöpfen seines schwarzen Kollers.

Übrigens: Die Redewendung „Schwein haben“ stammt ebenfalls aus dem Mittelalter. Demnach erhielt bei Wettspielen der Verlierer als Trostpreis ein Ferkel. „Der hat Schwein gehabt“ – also unerwartetes und unverdientes Glück.

Aus aller Welt: Was noch Glück bringt

Die sitzende Katze „Maneki-Neko“ bringt Glück, Wohlstand und Reichtum.



Der tibetanische Knoten symbolisiert Harmonie, günstige Umstände und oft auch ein langes Leben.

MieterMitmachAktion

Wir verlosen fünf lustige Fußmatten für Glückspilze! Schicken Sie uns eine Postkarte mit dem Stichwort „Glückspilz“ und Ihrer Adresse (Telefon oder E-Mail-Adresse nicht vergessen) bis zum 15. Januar 2019 per Post an:

ABG FRANKFURT HOLDING, Schelleklobbe, NiddasträÙe 107, 60329 Frankfurt oder per Mail an schelleklobbe@abg-fh.de



Fatimas Hand gilt als Glückssymbol und soll den bösen Blick und Dschinns (übersinnliche Wesen) vertreiben.



Ein Lichtlein brennt...

Advents- und Weihnachtsdeko - was ist erlaubt und worauf müssen Sie achten

Lichterketten auf dem Balkon sind zwischenzeitlich so häufig verbreitet, dass sie, zumindest in der Adventszeit, zum sogenannten „vertragsgemäßen Gebrauch“ der Mietsache gehören. Allerdings muss die Deko so sicher angebracht werden, dass sie nicht bei Wind oder Schneelast herunterfallen kann. Ein Anbohren der Fassade ist grundsätzlich nicht gestattet, auch nicht für an der Wand kraxelnde Nikoläuse oder ähnliches. Lichterketten oder beleuchtete Deko am Fenster innerhalb der Wohnung sind erlaubt.

Blinkt und leuchtet es extrem, können sich ihre Nachbarn in ihrer Nachtruhe gestört fühlen. Am besten ist es, die Beleuchtung spätestens ab 22 Uhr abzuschalten.

Das Aufstellen von Weihnachtsbäumen auf Gemeinschaftsflächen setzt die vorherige Zustimmung des Vermieters voraus.

Problematisch kann auch das Aufstellen von Dekorationen im Treppenhaus werden: alles, was Fluchtwege behindert oder eine Brandgefahr birgt, ist nicht zulässig. Wichtig auch zu wissen, dass bei etwaigen Unfällen im Treppenhaus im Zusammenhang mit Dekoobjekten der Verursacher auf Schadensersatz und Schmerzensgeld haftet – also derjenige, der die Deko aufgestellt hat. Erlaubt

ist das Aufhängen von Dekoobjekten außen an der Wohnungstür (etwa ein Kranz), sofern die Tür dabei nicht beschädigt wird.

**Nele Rave,
Syndikusrechtsanwältin, ABG**



Weihnachten? Mit Sicherheit!

Wohnungsbrände und Unfälle ganz einfach vermeiden

Brandschäden häufen sich vor allem in der Advents- und Weihnachtszeit. Unbeaufsichtigte Adventskränze oder echte Kerzen am Weihnachtsbaum können Ursachen für einen Wohnungsbrand sein.

Auch wenn man nur kurz den Raum verlässt: ein Luftzug oder Funkenflug reicht für ein Feuer aus. Gerade dann, wenn der Weihnachtsbaum schon lange steht und trocken ist. Mit einem Feuerlöscher



oder selbst einem Eimer Wasser lässt sich Schlimmes verhindern. Und die Installation von Rauchwarnmeldern, wie es bei der ABG üblich und gesetzlich vorgeschrieben ist, kann Leben retten. Achten Sie beim Aufstellen des Weihnachtsbaumes – vor allem, wenn Sie echte Kerzen verwenden möchten - darauf, genügend Abstand zu brennbaren Stoffen wie Gardinen einzuhalten. Der Baum sollte stabil im Christbaumständer befestigt sein und regelmäßig gegossen werden. Und echte Kerzen gehören nicht unter Äste und Zweige, sondern an freie Stellen am Weihnachtsbaum. Die Alternative zu echten Kerzen und deutlich sicherer sind LED-Lichter. Diese gibt es mittlerweile auch kabellos und können überall angebracht werden.

Adventskränze, die schon sehr trocken sind, fangen leicht Feuer. Bleibt dies unbemerkt, kommt es schnell zum Wohnungsbrand.

Möglicher Verlust des Versicherungsschutzes bei Wunderkerzen am Weihnachtsbaum

Bei Wunderkerzen am Baum kann es heikel werden. Denn bei einem Brand muss die Versicherung möglicherweise nicht zahlen, wenn entschieden wird, dass die Versicherten grob fahrlässig gehandelt haben (LG Offenburg mit Urteil vom 17.10.02, Az. 2 O 197/02).

Lassen Sie Kinder nur unter Aufsicht Kerzen anzünden

Bewahren Sie Feuerzeuge nicht in Reichweite von Kleinkindern auf. Am Landgericht Bielefeld (Urteil vom 18.10.06, Az. 2 1 S 166/06) urteilten die Richter, dass die Eltern und nicht die Hausratversicherung für einen entstandenen Brandschaden aufkommen müssen. In diesem Fall hatte ein achtjähriges Kind selbstständig und unbeaufsichtigt mit einem Feuerzeug Kerzen angezündet und dabei einen Brand verursacht. **red**

„Es ist so schön, dass Sie da sind“

Berger freuen sich über Anna Doepfner und ihre Buchhandlung „Bergen erlesen“

Am 1. April 2016 hat Anna Doepfner ihre Buchhandlung „Bergen erlesen“ eröffnet. Ein Jahr stand das Ladengeschäft im SAALBAU Bergen am Schelmenburgplatz damals schon leer. Dass dies nicht irgendeine Buchhandlung ist, hat die geborene Wiesbadenerin schnell gemerkt.

Mit einer großen Anzeige hatte die Berger Ortsvorsteherin Renate Müller-Friese in der Branchenpresse eine Nachfolge für Monika Steinkopf gesucht, die 38 Jahre lang bis zu ihrem Ruhestand die „Berger Bücherstube“ geführt hatte. „Das fand ich schon sehr spannend, dass sich eine Ortsvorsteherin dafür einsetzte, hier wieder jemanden hinzubringen“, erzählt Doepfner. Was natürlich auch an dem Berger Stadtschreiberpreis liegt. Dieser Literaturpreis gilt als einer der angesehensten seiner Art im deutschsprachigen Raum und wird hier seit 1974 jedes Jahr vergeben. Und die Heimat des Stadtschreibers ohne Buchhandlung? Das geht gar nicht. Jetzt betreut Anna Doepfner nicht nur alle Veranstaltungen dazu mit Büchertischen, sie hat auch Platz in der Jury genommen und wird vom kommenden Jahr an mitentscheiden, wer neuer Stadtschreiber wird.

Dass die Bücherstube schließt, hatte die heutige Inhaberin schon 2015 mitbekommen. Erst zwei Jahre zuvor hatte die studierte Französisch-Übersetzerin ihre Buchhändler-Ausbildung bei Carolus in Frankfurt abgeschlossen. „Viel zu jung, viel zu wenig Erfahrung“, dachte sie zunächst, als sie die Anzeige für die Nachfolge in Bergen sah. Aber dann entschloss sie sich doch für den Schritt in die Selbständigkeit. Sie habe gespürt,



dass die Menschen in Bergen wieder ihre Buchhandlung haben wollten. Bis heute, erzählt Doepfner, kommen immer wieder fremde Menschen herein und sagen „es ist so schön, dass Sie da sind“.

Die Buchhandlung war gut eingeführt, mit dem Namen „Bergen erlesen“ wollte sie ihr aber den eigenen Stempel aufdrücken. Der Name soll zeigen, dass man hier „schon eher das Wertige findet“. Gleich am Eingang stößt man auf ausgewählte Belletristik. Natürlich pflegt sie weiterhin die Stadtschreibertradition. Die Bücher von Robert Gernhardt, Eva Demski oder Herta Müller, die Stadtschreiberin war, bevor sie den Literatur-Nobelpreis bekam, und allen anderen Stadtschreibern sind hier, zum Teil handsigniert, in einem eigenen Schrank immer vorrätig. In diesem Jahr ist Clemens Meyer aus Dresden Stadtschreiber in Bergen.

Viel Erfolg hat die Buchhändlerin auch mit Kinderbüchern, ein weiterer Schwer-

punkt sind besondere Kochbücher. Daneben gibt es bei Anna Doepfner auch Kaffeespezialitäten der Frankfurter Rösterei Stern. „Ich habe Stammkunden, die nur wegen des Kaffees kommen“, erzählt sie, „die haben mit Büchern gar nicht so viel zu tun“. Natürlich kann man den Espresso auch gleich stilecht mit einer italienischen Maschine zubereitet probieren.

Und auch wer nur ein kleines Geschenk sucht, findet eine Menge Ideen beim „Krischelkraschel“, wie Doepfner dieses Sortiment liebevoll nennt.

Mz



MieterMitmachAktion

Wollen Sie diese besondere Buchhandlung kennen lernen? Wir verlosen fünf Gutscheine über 5 Euro. Beim Einlösen bekommen Sie außerdem einen starken Espresso von Anna Doepfner serviert.

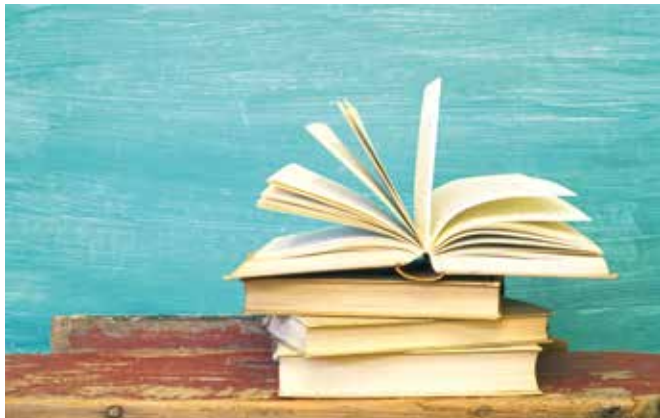
Senden Sie uns bis zum 15. Januar 2019 eine Mail mit dem Stichwort „Bergen erlesen“, und Ihrer Adresse (Telefon und E-Mail nicht vergessen) an schelleklobbe@abg-fh.de oder eine Postkarte an ABG FRANKFURT HOLDING, „Schelleklobbe“, Niddastraße 107, 60329 Frankfurt.

BERGEN ERLESEN

Schelmenburgplatz 2
60388 Frankfurt am Main
Tel. 06109 5090199
www.bergenerlesen.de

Geöffnet:

Mo-Fr 9:30-13 Uhr | 14-18:30 Uhr
Mittwoch 9:30-13 Uhr
Sa 9:30-14 Uhr



Lesezimmer

Liebe Leserinnen und Leser,

auf dieser Seite stellen wir Ihnen aktuelle Titel oder Klassiker vor, die wir für Sie gelesen haben. Wenn Sie einen Buchtipp haben, schreiben Sie uns: ABG FRANKFURT HOLDING, Redaktion „Schelleklobbe“, Niddastraße 107, 60329 Frankfurt. E-Mail: schelleklobbe@abg-fh.de

Frankfurt an 365 Tagen

Frankfurt an 365 Tagen im Jahr! Mit diesem schön gestalteten Kalender liegen Frankfurt-Liebhaber immer richtig. Adrienne Schneider und Rainer Vollmar haben alle wichtigen Termine rund um Frankfurt zusammengetragen und jede Menge Lokalkolorit eingearbeitet. Sprüche, Sprichworte, Gedichte berühmter Frankfurter, Rezepte und lebensphilosophische Basiswahrheiten aus den Stadtteilen ergeben ein amüsantes Potpourri, das über jeden grauen Alltag hinweghilft.

Eine wunderbare Geschenkidee für alle Frankfurter und für all jene, die ihren Lebensmittelpunkt in die schöne Metropole am Main verlegen wollen.

Rainer Vollmar, Adrienne Schneider: Frankfurt Kalender 2019
Societätsverlag; ISBN:978-3-95542-287-5; 14 Euro



Die vermisste Freundin

Ein Fall für Roland Bernau

Roland Bernaus dritter Fall führt ihn von Hessen nach Madagaskar: Die Entwicklungshelferin Martina ist spurlos im afrikanischen Land verschwunden. Ihre Freundinnen beauftragen den Privatermittler sie zu finden. Während Bernau bei subtropischem Klima Land und Leute kennenlernt, führen seine Ermittlungen ins Leere. Bis plötzlich die Leiche eines anderen Entwicklungshelfers auftaucht.

In diesem rasanten und wendungsreichen Krimi stehen nicht nur die politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse Madagaskars im Vordergrund, sondern auch die korrupten und verbrecherischen Machtstrukturen deutscher Entwicklungshilfe im Ausland. Olaf Jahnke brilliert erneut mit einer akribischen Recherche, die er auch im Rahmen seiner Arbeit für Fernseh- und Zeitungsreportagen tätig. Eine Geschichte, die auf wahren Begebenheiten basiert.

Olaf Jahnke: Die vermisste Freundin
Größenwahn Verlag
ISBN: 978-3957712301; 16,90 Euro



MieterMitmachAktionen

In Zusammenarbeit mit dem Societätsverlag Frankfurt verlosen wir fünf Exemplare des „Frankfurt Kalender 2019“ sowie mit freundlicher Unterstützung von Olaf Jahnke fünf Mal seinen neuen Krimi „Die vermisste Freundin“.

Senden Sie uns eine Mail mit dem Stichwort „Kalender 2019“ oder dem Stichwort „Vermisste Freundin“ und Ihrer Adresse (Telefon und E-Mail nicht vergessen) an schelleklobbe@abg-fh.de oder eine Postkarte an:

**ABG FRANKFURT HOLDING
„Schelleklobbe“
Niddastraße 107
60329 Frankfurt am Main**

Einsendeschluss für beide Verlosungen ist der 15. Januar 2019.



Fit durch den Winter Omas Hausmittel gegen Erkältung

Sanddorn für die Abwehrkräfte: Morgens und abends 2 EL Saft in einer Tasse lauwarmer Milch auflösen und trinken.

Erkältungssaft: Eine Zwiebel fein hacken, mit 3 EL Zucker, Honig oder Ahornsirup übergießen. Die Mischung einige Stunden stehen lassen. Von dem austretenden Saft nehmen Sie jede Stunde 1 Teelöffel voll ein. Der Sirup löst Schleim und tötet Krankheitskeime.

Vitamin D nicht vergessen - das einzige Vitamin, das der Körper durch Sonneneinstrahlung selbst bilden kann. Es ist besonders wichtig für den Calcium- und Phosphatstoffwechsel. Also: Warm einpacken und raus zu einem schönen Winterspaziergang!

Ausflug aufs Eis

Eislaufen in Frankfurt und Umgebung

Rodeln und Schlittschuhlaufen gehören im Winter einfach dazu. Ob es diesmal reichlich schneebedeckte Hänge für lange Schlittenfahrten gibt, wissen wir nicht – aber dafür, wo Sie ein paar Runden übers Eis schlittern können:

Eissporthalle Frankfurt, Am Bornheimer Hang

geöffnet täglich von 9 bis 22:30 Uhr

Winterzauber Eschborn, Rathausplatz

bis 13. Januar, täglich von 12 bis 21 Uhr, Fr/Sa bis 22 Uhr

Eisspaß Bad Vilbel, Kurpark

bis 13. Januar, täglich von 12 bis 21 Uhr, Fr/Sa bis 22 Uhr



„Mercado Navideño“

Am **Samstag, den 8. und Sonntag, den 9. Dezember** lädt ‚Frankfurt de Noche‘ zum **1. Lateinamerikanischen Weihnachtsmarkt** ein.

An der Bockenheimer Warte erleben Sie echtes lateinamerikanisches Flair bei einem bunten Rahmenprogramm mit DJs, Musik, Kinderanimation und individuellen Ständen aus Foodtrucks und Kunstausstellern.

Veranstaltet wird der Weihnachtsmarkt in der Zeit von **12 bis 22 Uhr**.



Frankfurter Stadtgeläut an Weihnachten

50 Glocken aus 10 Kirchen. Lassen Sie sich dieses Klangerlebnis nicht entgehen.

Samstag vor dem 1. Advent

von 16:30 bis 17 Uhr

Heiliger Abend

von 17 bis 17:30 Uhr

Die beliebtesten Standorte sind dabei die Hauptwache, der Liebfrauenberg, der Paulsplatz, der Römerberg und der Eiserne Steg.

Weitere Infos unter
www.frankfurt-tourismus.de



Circus Carl Busch

Es präsentiert der berühmte Deutsche Nationalcircus Carl Busch seinen Great Christmas Circus in Frankfurt am Main auf dem Festplatz am Ratsweg. Wieder erwartet Sie ein Circus-Programm für Groß und Klein mit ausgesuchten Spitzendarbietungen der internationalen Zirkuswelt.

Premiere:

Freitag, 14. Dezember 2018

Vorstellungen bis

Sonntag, 6. Januar 2019

Weitere Infos unter

www.circus-carl-busch.de